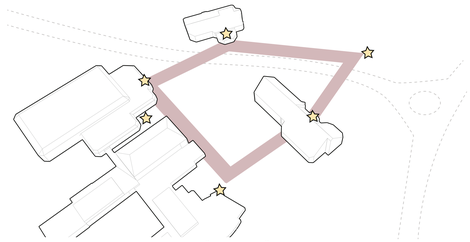
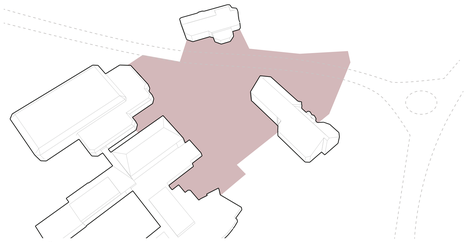
ORTSMITTE **GEMEINDE REPPENSTEDT**

242191

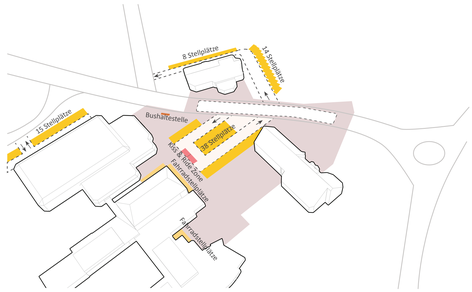


VERBINDUNG DER WICHTIGSTEN GEBÄUDE UND PLÄTZE

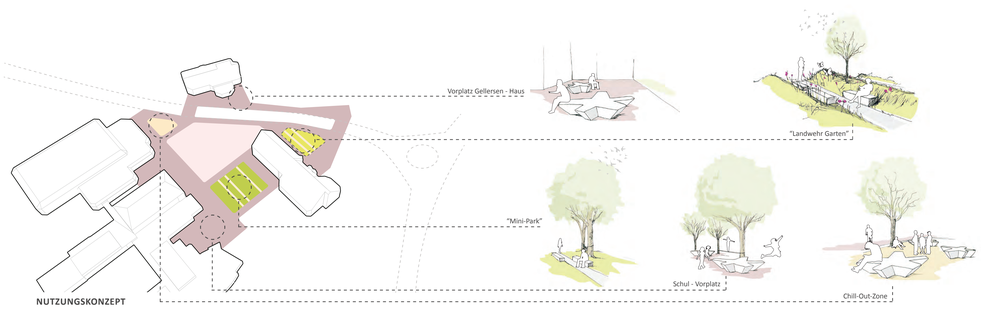


FLÄCHE DES NEUEN GEMEINDEZENTRUMS

EINSCHNITTE IN DIE BELAGSFLÄCHE



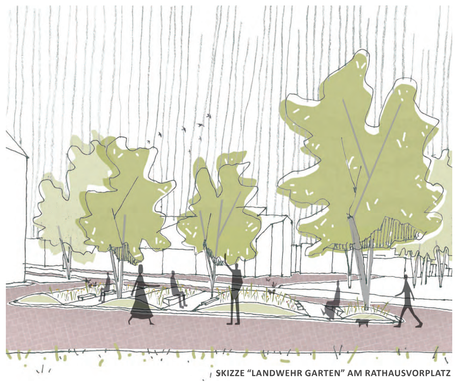
VERKEHRSKONZEPT



NUTZUNGSKONZEPT

ANSICHT PROMENADE

SKIZZE CHILL-OUT-ZONE



SKIZZE "LANDWEHR GARTEN" AM RATHAUSVORPLATZ

LAGEPLAN M 1:500

Der öffentliche Raum im Wettbewerbsbereich verfügt derzeit über wenig Aufenthaltsqualität und über eine schwer lesbare Gliederung der Freiflächen. Ziel des Wettbewerbsbeitrags ist es, ein neu gestaltetes Gemeindezentrum mit neuen Aufenthaltsqualitäten zu schaffen, welches vom derzeit dominierenden PKW Verkehr getrennt ist.

KONZEPT
Konzept ist die Verbindung der Hauptzugänge der einzelnen Einrichtungen (Rathaus, Grundschule, Jugendzenrum, Gellersenhalle, Gellersen-Haus) mithilfe eines roten Bandes, das sich wie ein Faden zwischen den einzelnen Einrichtungen spannt und die Ränder stärkt und beruhigt. Das gedankliche Band wird so zur nutzbaren Belagsfläche. Das Rathaus erhält dadurch einen repräsentativen Vorplatz, und wirkt zudem einladend und repräsentativ für Außenstehende.

EIN DURCHGEHENDER BELAG
Diese durchgehende Belagsfläche schafft einen ruhigen, für alle nutzbaren Rahmen, der neue Aufenthaltsqualität in das Gemeindezentrum bringt und nicht nur gedanklich alle Einrichtungen miteinander verbindet. Der Belag verbindet sich zwei Mal auch über die Dachtmisserstraße, um das Gellersen-Haus und den Landwehrplatz mit einzubeziehen und um eine sichere Fußgängerquerung zu gewährleisten. Der Belag besteht aus Betonsteinen unterschiedlichen Formats, das ein zwar gerichtetes Muster, jedoch optisch ein freies Format andeutet. Der Belag zieht sich ohne Fries direkt an die Fassade.

BELAGSAUSSCHNITTE
In die Belagsfläche werden bewusst fünf Bereiche mit unterschiedlichen Nutzungen in die Platzfläche eingeschnitten. Diese Einschnitte werden auch durch einen kleinen Höhenunterschied und einen weißen Rahmen gekennzeichnet.

EINSCHNITT PARKPLATZ
Der Parkplatz verbleibt in seiner zentralen Lage, wird jedoch in westlicher Richtung gekürzt und um eine Kiss & Ride Zone ergänzt.
Ein Raster aus Bäumen beschattet den Parkplatz. Diese sind jedoch nicht in erhöhten und begrünten Baumscheiben situiert, sondern in Baumscheiben in die Belagsfläche integriert, was die multifunktionale Nutzung der Fläche unterstützt. Die Fläche kann damit nicht nur als Parkplatz, sondern auch Ort für Veranstaltungen wie z.B. Flohmarkt, Feste genutzt werden. Die graphische Oberflächengestaltung unterstützt diese vielfachen Nutzungen

EINSCHNITT CHILL-OUT-ZONE
Die Chill-Out-Zone im direkten Vorfeld zum Jugendclub und der Gellersenhalle ist als Erweiterung des Innenraums zu sehen. Hier können Jugendliche in Gruppen beisammensitzen. Die Fläche sieht sich als Aneignungsfläche, welche die Jugendlichen nach eigenen Vorstellungen gestalten können. Als Belagsfläche ist eine weiche Wassergebundene Decke angedacht.

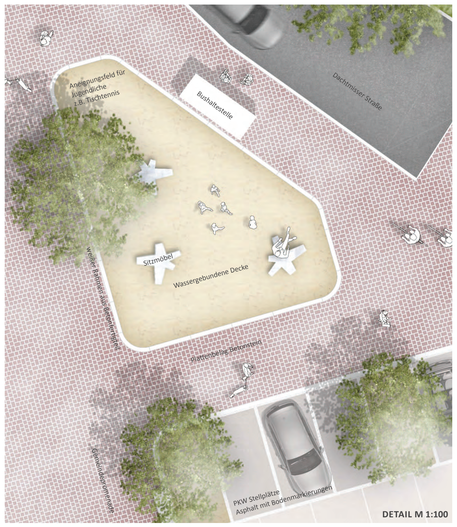
EINSCHNITT „MINI PARK"
Zwischen der Grundschule und dem Rathaus bleiben die bestehenden Bäume in der Grünfläche erhalten, werden jedoch neu inszeniert. Geschaffen werden dadurch neue Nutzungsanreize, um wartenden Eltern und Mitarbeitern einen Raum als Pausen- und Wartebereich zur Verfügung zu stellen. Als Durchquerungsmöglichkeiten sind Reihen aus Plattenbelägen angedacht. Der „Mini Park" kann außerdem zum Slacklinen genutzt werden.

EINSCHNITT „LANDWEHR GARTEN"
Am neuen repräsentativen und einladenden Rathausvorplatz ist der „Landwehr Garten" situiert. Hier wird das Thema der historischen Landwehr aufgenommen und in zentraler Lage thematisiert.
Mittels topographischen Modellierungen in Form von Wellen und mit Gräsern und Stauden bepflanzt, wird die historische Landwehr wieder sichtbar und erlebbar. Dadurch kommt auch dem Rathaus eine besondere Bedeutung zu.
Ergänzt wird die Fläche durch Sitzmöglichkeiten.

EINSCHNITT „DACHTMISSERSTRASSE"
Im Bereich der Dachtmisserstraße wird die Platzfläche zwischen Gellersen-Haus und Landwehrplatz ausgeschnitten, da ein Shared Space in der gesamten Größe aufgrund der geringen Fußgängeranzahl eventuell nicht unproblematisch ist. Die Verbindung mit der nordöstlichen Seite konzentriert sich daher auf zwei bewusst gewählte Verbindungsbereiche. Im Zwischenbereich wird der Belag wieder abgesenkt, so dass das Straßenprofil wieder klar erkennbar ist.

FAHRRADFAHRER UND FAHRRADABSTELLMÖGLICHKEITEN
Im Bereich des neuen Gemeindezentrums werden zahlreiche Fahrradstellmöglichkeiten in direkter Nähe zu den Eingängen der Einrichtungen platziert.
Fahrradfahrer bleiben bei dem Entwurf auf dem Gehsteig, welcher jedoch mittels Plattenbelag ausgestaltet und verbreitert wird.

PARK SÜDLICH DEM RATHAUS
Die südliche vom Rathaus situierte Grünfläche mit den Bestandsbäumen bleibt auf Grund des Baumbestands weitgehend unberührt. Wo aufgrund der Bestandsbäume möglich, schaffen Modellierungen in Form von sanften Hügeln eine Reminiszenz zur historischen Landwehr.



DETAIL M 1:100

SCHNITT A-A´ M 1:250

ORTSMITTE **GEMEINDE REPPENSTEDT**

242191

GESTALTUNGSPLAN M 1:250

242191

REALISIERUNGSWETTBEWERB „ORTSMITTE – GEMEINDE REPPENSTEDT“

Projektbeschreibung

Der öffentliche Raum im Wettbewerbsbereich verfügt derzeit über wenig Aufenthaltsqualität und über eine schwer lesbare Gliederung der Freiflächen. Ziel des Wettbewerbsbeitrags ist es, ein neu gestaltetes Gemeindezentrum mit neuen Aufenthaltsqualitäten zu schaffen, welches vom derzeit dominierenden PKW Verkehr getrennt ist.

Konzept
Konzept ist die Verbindung der Hauptzugänge der einzelnen Einrichtungen (Rathaus, Grundschule, Jugendzenrum, Gellersenhalle, Gellersen-Haus) mithilfe eines roten Bandes, das sich wie ein Faden zwischen den einzelnen Einrichtungen spannt und die Ränder stärkt und beruhigt. Das gedankliche Band wird so zur nutzbaren Belagsfläche. Das Rathaus erhält dadurch einen repräsentativen Vorplatz, und wirkt zudem einladend und repräsentativ für Außenstehende.

Ein durchgehender Belag
Diese durchgehende Belagsfläche schafft einen ruhigen, für alle nutzbaren Rahmen, der neue Aufenthaltsqualität in das Gemeindezentrum bringt und nicht nur gedanklich alle Einrichtungen miteinander verbindet. Der Belag verbindet sich zwei Mal auch über die Dachtmisserstraße, um das Gellersen-Haus und den Landwehrplatz mit einzubeziehen und um eine sichere Fußgängerquerung zu gewährleisten. Der Belag besteht aus Betonsteinen unterschiedlichen Formats, das ein zwar gerichtetes Muster, jedoch optisch ein freies Format andeutet. Der Belag zieht sich ohne Fries direkt an die Fassade.

Belagsausschnitte
In die Belagsfläche werden bewusst fünf Bereiche mit unterschiedlichen Nutzungen in die Platzfläche eingeschnitten. Diese Einschnitte werden auch durch einen kleinen Höhenunterschied und einen weißen Rahmen gekennzeichnet.

Einschnitt Parkplatz
Der Parkplatz verbleibt in seiner zentralen Lage, wird jedoch in westlicher Richtung gekürzt und um eine Kiss & Ride Zone ergänzt.
Ein Raster aus Bäumen beschattet den Parkplatz. Diese sind jedoch nicht in erhöhten und begrünten Baumscheiben situiert, sondern in Baumscheiben in die Belagsfläche integriert, was die multifunktionale Nutzung der Fläche unterstützt. Die Fläche kann damit nicht nur als Parkplatz, sondern auch Ort für Veranstaltungen wie z.B. Flohmarkt, Feste genutzt werden. Die graphische Oberflächengestaltung unterstützt diese vielfachen Nutzungen

Einschnitt Chill-Out-Zone
Die Chill-Out-Zone im direkten Vorfeld zum Jugendclub und der Gellersenhalle ist als Erweiterung des Innenraums zu sehen. Hier können Jugendliche in Gruppen beisammensitzen. Die Fläche sieht sich als Aneignungsfläche, welche die Jugendlichen nach eigenen Vorstellungen gestalten können. Als Belagsfläche ist eine weiche Wassergebundene Decke angedacht.

Einschnitt „Mini Park“
Zwischen der Grundschule und dem Rathaus bleiben die bestehenden Bäume in der Grünfläche erhalten, werden jedoch neu inszeniert. Geschaffen werden dadurch neue Nutzungsanreize, um wartenden Eltern und Mitarbeitern einen Raum als Pausen- und Wartebereich zur Verfügung zu stellen. Als Durchquerungsmöglichkeiten sind Reihen aus Plattenbelägen angedacht. Der „Mini Park“ kann außerdem zum Slacklinen genutzt werden.

Einschnitt „Landwehr Garten“
Am neuen repräsentativen und einladenden Rathausvorplatz ist der „Landwehr Garten“ situiert. Hier wird das Thema der historischen Landwehr aufgenommen und in zentraler Lage thematisiert.
Mittels topographischen Modellierungen in Form von Wellen und mit Gräsern und Stauden bepflanzt, wird die historische Landwehr wieder sichtbar und erlebbar. Dadurch kommt auch dem Rathaus eine besondere Bedeutung zu.
Ergänzt wird die Fläche durch Sitzmöglichkeiten.

Einschnitt „Dachtmisserstraße“
Im Bereich der Dachtmisserstraße wird die Platzfläche zwischen Gellersen-Haus und Landwehrplatz ausgeschnitten, da ein Shared Space in der gesamten Größe aufgrund der geringen Fußgängeranzahl eventuell nicht unproblematisch ist. Die Verbindung mit der nordöstlichen Seite konzentriert sich daher auf zwei bewusst gewählte Verbindungsbereiche. Im Zwischenbereich wird der Belag wieder abgesenkt, so dass das Straßenprofil wieder klar erkennbar ist.

Fahrradfahrer und Fahrradabstellmöglichkeiten
Im Bereich des neuen Gemeindezentrums werden zahlreiche Fahrradstellmöglichkeiten in direkter Nähe zu den Eingängen der Einrichtungen platziert.
Fahrradfahrer bleiben bei dem Entwurf auf dem Gehsteig, welcher jedoch mittels Plattenbelag ausgestaltet und verbreitert wird.

Park südlich dem Rathaus
Die südliche vom Rathaus situierte Grünfläche mit den Bestandsbäumen bleibt auf Grund des Baumbestands weitgehend unberührt. Wo aufgrund der Bestandsbäume möglich, schaffen Modellierungen in Form von sanften Hügeln eine Reminiszenz zur historischen Landwehr.